



Der Rohbau steht. In den kommenden Wochen wird neben der Technik auch der Innenausbau Priorität haben und das Stallgebäude (braunes Fundament) aufgebaut.

FOTO: KRAUSS

## Behandlungszentrum nimmt Gestalt an

„Equinox Healthcare“ in Altenhaßlau startet am 16. September in den Testbetrieb

**Linsengericht-Altenhaßlau** (mjk). „Wir sind schneller als gedacht“, freut sich Tim Kowalewski, Geschäftsführer von „Equinox Healthcare“. Die Bauarbeiten in Altenhaßlau zu einem der größten europäischen, onkologischen Behandlungszentren für Veterinärmedizin gehen zügig voran. Mit dem Ende der Rohbauarbeiten in dieser und der kommenden Woche kann „Equinox Healthcare“ zwei Wochen früher als geplant in den Testbetrieb starten. Bereits heute liegen erste Anmeldungen für die Strahlenbehandlung vor. Und auch das Mitarbeiterteam ist bereits vollständig.

„Wir haben uns seit dem Spatenstich Anfang März einen engen Zeitplan gesetzt, den wir jetzt tatsächlich noch übertreffen“, freut sich Equinox-Geschäftsführer Tim Kowalewski bei einem Ortstermin am Donnerstag. Nach derzeitigem Stand kann der Bau im Gewerbegebiet „An der Wann“ zwei Wochen früher als geplant fertiggestellt werden. Ursprünglich sollte der Betrieb zum 1. Oktober seine Tore öffnen. Durch die Fortschritte in der Bauphase sieht derzeit jedoch alles danach aus, dass der Testbetrieb bereits am 16. September in Altenhaßlau starten kann. „Für die kommenden Monate lie-



So werden das Behandlungszentrum und das Stallgebäude (links) nach der Fertigstellung aussehen.

REPRO: RE

gen uns schon erste Anmeldungen vor“, informiert Kowalewski.

Auf insgesamt 8000 Quadratmetern entsteht im Gewerbegebiet von Altenhaßlau mit „Equinox Healthcare“ eines der größten europäischen Zentren zur Behandlung krebserkrankter Tiere. Den Fokus legt das Unternehmen dabei auf Großtiere und insbesondere auf Pferde. Dafür geht Equinox gänzlich neue Wege: „Ein Großteil unserer Technik wurde von uns und unseren Partnern entwickelt und patentiert“, berichtet Kowalewski im Herzstück der Einrichtung, in der in den kommenden Wochen der Diagnostik-Raum für die Strahlenbehandlung Form annehmen wird. Der 8 mal 8 Meter große Raum ist in seinem Fundament bereits fertiggestellt. Auch

die Vorrichtung für die Strahlenschutztür ist bereits installiert. Mit einem speziellen Laser zur Positionierung der Patienten sollen darin dann später punktgenaue Behandlungen der Radiotherapie, der Radiochemotherapie und der Brachytherapie vorgenommen werden. Innerhalb von drei Minuten soll die Behandlung möglich sein, damit die Tiere nicht unnötigem Stress ausgesetzt werden.

Doch zunächst stehen die letzten Arbeiten am Rohbau an. Am gestrigen Morgen wurde das Fundament für das Stallgebäude gegossen. Zuvor wurden auch die Stahlträger des Hauptgebäudes gemessen. Im Allgemeinen zeichnen sich sowohl die Behandlungsräume als auch die Unterbringungsmöglichkeiten im Stall

durch eine lichtdurchflutete, freundliche Raumgestaltung aus. „Die Tiere sollen bei uns in einem stressfreien Umfeld behandelt werden“, erklärt der Geschäftsführer die gewünschte Gestaltung.

In den beiden kommenden Wochen soll nach Vervollständigung der Dämmung und der Abdichtung dann die aufwändige Elektronik verlegt werden. Denn auch wenn die gesetzlichen Anforderungen im Bereich Tiermedizin geringer sind als bei der Humanmedizin, möchte Equinox den hohen Anforderungen für menschliche Behandlungsstandards entsprechen. Zeitgleich werden daher auch die Arbeiten im Bereich Heizung, Lüftung und Sanitär vorgenommen. Daraufhin soll auch der Kran installiert werden, der

später die narkotisierten Tiere in den Linearbeschleuniger heben wird. Bis zur Anlieferung des Hochleistungsgeräts der Firma Oncology Services International aus Amerika Mitte bis Ende Juli verlegt das Telekommunikationsunternehmen M-Net aus Gelnhausen Glasfaserleitungen des Typs FT10, um einen möglichst schnellen Austausch der Daten, Bilder und Analysen zu ermöglichen. „Wir haben bewusst auf lokale und regionale Partner gesetzt, und sind auch stolz darauf“, betont Kowalewski.

Bis Anfang September soll dann schließlich das Gebäude mit der nötigen Technik einsatzbereit sein. Zu guter Letzt wird noch das gesamte Gelände umzäunt. Dann soll am Samstag, 16. September, der Testbetrieb für die 22 Mitarbeiter beginnen. „Wir haben unser Team jetzt vollständig zusammen“, freut sich Kowalewski. Zwei Veterinärmediziner und fünf Strahlentherapeuten werden sich dann in Altenhaßlau ihren anvertrauten Schützlingen widmen. Am Montag, 2. Oktober, soll dann der reguläre Start für „Equinox Healthcare“ gegeben werden. Von da an sollen neben den Kunden aus Deutschland auch Patienten aus den USA, Saudi-Arabien und dem europäischen Ausland nach Linsengericht gezogen werden.

## Jörg Kildau neuer Chef der CDU

Mitgliederversammlung gestern Abend

**Linsengericht** (jol). Jörg Kildau ist neuer Vorsitzender der CDU Linsengericht. Gestern Abend erhielt er bei der Wahl während der Mitgliederversammlung alle Stimmen der 15 Anwesenden. Er tritt damit die Nachfolge von Uwe Häuser an, der insgesamt 26 Jahre Vorsitzender war und schon vor der Versammlung angekündigt hatte, dieses Amt nicht weiter bekleiden zu wollen. Folglich trat er auch nicht mehr an.

Jörg Kildau ist noch ein ganz frisches Mitglied der CDU in Linsengericht, in die er erst im Oktober 2015 eintrat. Seit 2016 ist er Mandatsträger in der Gemeindevertretung. Außerdem sitzt der 49-Jährige seit der Kommunalwahl im vergangenen Jahr im Ortsbeirat seines Heimatortes Eidengesäß. Er ist Diplom-Ingenieur und Jurist.

## Backhausfest zum Jubiläum

Sängervereinigung Geislitz

**Linsengericht-Geislitz** (re). Das Backhausfest der Sängervereinigung Geislitz hat im Jubiläumsjahr einige Besonderheiten zu bieten. Am Samstag, 24. Juni, beginnt das Fest um 15 Uhr im Zelt am Rathaus und Park mit einem Festgottesdienst. Dieser wird vom Kinderchor der Sängervereinigung sowie dem Posaunenchor Meerholz feierlich begleitet. Danach beginnt der „Linsengerichter Chornachmittag“. Gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Altenhaßlau, der Kulturgemeinde Eidengesäß, den „Great House Voices“ aus Großenhausen, dem Liederkreis sowie dem Singkreis Lützelhausen entsteht ein Nachmittag mit bunter Chormusik. Unter der Leitung von Roland Lissowski wird der Pop- und Gospelchor „Just Sing“ der Sängervereinigung dabei sein. Der gemischte Chor „Cantate!“ freut sich mit Chorleiter Thomas Löffler darauf, noch einmal als „Jubiläumsschor“ einige Auszüge aus dem aktuellen Konzertprogramm präsentieren zu dürfen.

Der Abend gehört dann „Loddar und Maddin“. Das Power-Duo aus Offenbach mit seinem generationenübergreifenden, breit gefächerten Repertoire wird für Partystimmung sorgen. Mit allerlei Speisen und Getränken können Besucher den Abend in geselliger Runde bei Musik ausklingen lassen.

### Frühschoppen mit dem Musikverein Höchst

Am Sonntag übernimmt der Musikverein Höchst beim Frühschoppen ab 10.30 Uhr den Taktstock. Für die musikalische Unterhaltung zur Kaffee- und Kuchenzeit sorgt daraufhin bis zum Ausklang des Festes der Musikverein Lützelhausen. Nach dem Backhausfest ist die beste Gelegenheit für Neu-, Quer- und Wiedereinsteiger: Denn dann beginnen beim gemischten Chor „Cantate!“ die Proben für das geplante Adventskonzert am 3. Dezember, welches in der Peterskirche in Gelnhausen mit allen Chorgruppen der Sängervereinigung stattfinden wird. Wer gerne singt und dies in einer Gemeinschaft tun möchte, kann sich ab Freitag, 30. Juni, ab 19 Uhr im Sängerkreis Geislitz anschließen.

## Silberne Konfirmation

**Linsengericht-Geislitz** (re). Die Evangelische Kirchengemeinde Linsengericht lädt für den morgigen Sonntag zu einem Gesamtgemeindegottesdienst in die evangelische Kirche nach Geislitz ein. Um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst, in dem die silberne Konfirmation des Jahrgangs 1992 gefeiert wird.

## Feuerwehrtag in Großenhausen

**Linsengericht-Großenhausen** (re). Alle zwei Jahre lädt die Feuerwehr aus Großenhausen zu ihrem Feuerwehrtag rund um das Gerätehaus ein. Neben einem umfangreichen Speisen-, Kuchen- und Getränkeangebot wird es dank Hüpfburg, Kinderschminken und Spieleparcours vor allem für die jungen Besucher am Samstag, 24. Juni, vieles zu entdecken geben. Um 15 Uhr beginnt das Programm mit einer Vorführung der Rettungshundstaffel Main-Kinzig. Um 16 Uhr folgt eine Alarmübung der hauseigenen Jugendfeuerwehr. Interessierte Besucher haben außerdem die Möglichkeit, die Einsatztechnik aus der Nähe zu betrachten und diese unter Anleitung eines erfahrenen Feuerwehrmannes auch einmal selbst zu bedienen. Dabei kann am „Firetrainer“, einem mobilen Feuerlöschungsgerät mit Echtfeder, geübt werden. Daneben wird Livemusik mit dem Freigerichter Gitarrenduo „Scharfgehörth“ zu einem gemütlichen gemeinsamen Abend einladen.



## Vorschulkinder besuchen die Feuerwehr in Eidengesäß

**Linsengericht-Eidengesäß** (re). Die Vorschulkinder der Kita Eidengesäß erleben zum Ende ihres Kindergartenjahres einen spannenden Tag bei der Freiwilligen Feuerwehr. Die beiden Brandbekämpfer Patrick Millot und Benjamin Placht nahmen sich viel Zeit, den Kindern das richtige Verhalten im Notfall beizubringen. Welche Gegenstände brennen, welche nicht, was braucht ein Feuer, und

wie telefoniert man im Notfall richtig, waren nur einige der Themen des Tages. Danach durften die Kinder als Übung einen Notruf an die Leitstelle melden und bestaunten das große rote Feuerwehrauto. Zuletzt bekamen alle Kinder eine Urkunde über den Besuch bei der Feuerwehr. Der Höhepunkt des Tages war für alle die Rückfahrt mit dem großen Feuerwehrauto.

FOTO: RE